Hans Meyer

Beitrag von „Chaos“ vom 6. November 2008, 12:23

Zitat von Kicker

Gladbach: Erst Heimeroth, jetzt Rösler

Hans Meyers kuriose Maßnahmen

Dass Trainer Hans Meyer (66) ihn auf einer Pressekonferenz jüngst beharrlich "Uwe" nannte, passt ins Bild. Seit Dienstag ist Sascha Rösler (31) bei der Borussia ganz offiziell auf dem Abstellgleis, ebenso wie die Kollegen Soumaila Coulibaly (30) und Sharbel Touma (29, alle Vertrag bis 2010). Das Trio trainiert bei der U23 und soll sich neue Klubs suchen. **"Es ist unabdingbar, dass wir nicht weiter mit Spielern arbeiten, die unzufrieden sind, weil sie nicht mehr spielen oder weil sie wissen, dass mit ihnen nicht mehr geplant wird", begründet Meyer.**

Gerade im Fall Rösler eine fragwürdige Argumentation. So, wie sich der Vize-Kapitän im Aufstiegsjahr und zuvor in Aachen präsentierte, wäre er regelrecht prädestiniert als Leistungsträger im Abstiegskampf. Dementsprechend "überrascht" und "bitter enttäuscht" gibt sich der Mittelfeldmann. Viel mehr will Rösler nicht äußern. **Doch stellt sich objektiv betrachtet die Frage, ob Meyer, der selbst zugibt, einen Spieler wie Steve Gohouri (kam im Januar 2007 in die Liga) gar nicht einschätzen zu können, auf seinen Retter-Job überhaupt intensiv genug vorbereitet war. Dass er in Wolfsburg Frederic Löhe (20) dem Aufstiegskeeper Christofer Heimeroth (27) vorzog, war ebenfalls höchst kurios. Für die daraus resultierende Erkenntnis, Heimeroth habe "deutlich die Nase vorn", hätte schon eine einzige Trainingseinheit gereicht.**

Alles anzeigen

Das spricht doch alles dafür, dass Meyer nicht mehr ganz Herr der Lage ist. Auf mich wirkt es eher so, als wäre er vollkommend überfordert. Dies wird auch durch meine Eindrücke in der Nürnberger Endzeit (herrlich zweideutig 😏) von Meyer bestärkt.

Bereits beim Club kam er immer wieder mit den Namen durcheinander. Damals konnte man noch darüber lachen, dennoch war es schon komisch, dass er nicht die Namen der Spieler konnte, mit denen er Tag für Tag zusammenarbeitete.

Des weiteren sieht man deutlich, dass Spieler, mit denen Meyer nicht zurecht kommt, gnadenlos abgesägt werden. Rösler, bei der Borussia eine Art Wortführer, kommt mit Meyer nicht klar und verliert daraufhin jede sportliche Zukunft in Gladbach. Bei den beiden anderen Spielern verhält es sich ähnlich.

Zudem ist auch deutlich die Fehleinschätzung von einzelnen Spielern zu erkennen. Dass ein Trainer, der sich hauptberuflich mit dem Fußball beschäftigt (Meyer tat dies scheinbar nach seiner Entlassung nicht), offenstichliche Größen einer Mannschaft (Rösler, Gohouri) nicht einschätzen kann, obwohl diese seit Jahren im deutschen Profifußball zu Hause sind, spricht Bände.

Auch die Tatsache, dass er sich bei den Torhütern anscheinend zu keiner vernünftigen Lösung kommt ist ebenfalls ein schlechter Witz. Den dritten Keeper in Wolfsburg spielen zu lassen, war eine schlechte Idee, wobei Meyer behauptet, dass man in Wolfsburg auch mit Cech verlieren würde (Erinnerung: Auswärts gibt es keine Punkte!). Dass er zudem einen 35-jährigen Keeper für zu alt hält ist mit Rückblick auf die Verpflichtung von Blazek ebenfalls sehr, sehr lustig.

Unterm Strich: Die Magie ist vergangen. Sollte er die Borussia retten, darf sich diese auf ein Jahr zusätzliche Bundesliga freuen, bevor der absolute Crash kommt.